Informationsblatt nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung bei Videoüberwachung



Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

MERKUR SPIELBANKEN Niedersachsen GmbH
Karmarschstraße 37-39
30159 Hannover

Kontaktdaten zum Datenschutz:
MERKUR SPIELBANKEN Niedersachsen GmbH
Datenschutzbeauftragte(r)
Karmarschstraße 37-39
30159 Hannover

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Die Videoüberwachung erfolgt aufgrund der gesetzlichen Vorgaben aus § 10c NSpielbG und § 6 NSpielO. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO i.V.m. den vorgenannten Gesetzesnormen.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die Aufzeichnungen werden gem. § 10c NSpielbG zwei Wochen lang gespeichert, auf Anordnung der Spielbankaufsicht auch darüber hinaus.

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten:

Die Aufzeichnungen können im Rahmen der Durchführung aufsichtsbehördlicher Befugnisse insbesondere an die Spielbankenaufsicht und die Steueraufsicht übermittelt werden. Weitere mögliche Empfänger sind technische Dienstleister für die Videoüberwachung und ggf. Ermittlungsbehörden.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B., wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B., wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen

Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

In Niedersachsen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:
Landesbeauftragte(-r) für den Datenschutz Niedersachsen
Postfach 221
30002 Hannover

poststelle@lfd.niedersachsen.de

www.lfd.niedersachsen.de